

Erklärung zur Informationspflicht

Wir kommen hiermit unserer Informationspflicht gemäß Artikel 13 DSGVO nach.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. In der vorliegenden Erklärung informieren wir Sie über die Aspekte der Datenverarbeitung.

Integrative Beschäftigung

Zweck und Rechtsgrundlage

Die von Ihnen bereitgestellten Daten werden zur folgenden Zwecken verwendet:

- Durchführung der beauftragten Leistungen
- Kontaktaufnahme
- Abrechnung und Finanzgebaren mit den zuständigen Stellen
- Durchführen der gesetzlich vorgeschriebenen Dokumentation
- Durchführen der für die Betreuung notwendigen Dokumentation
- Terminliche, inhaltliche und personelle Planung von Leistungen
- Durchführung der Qualitätssicherung
- Erstellung von Berichten
- Unterstützung bei der Antragstellung und der Übermittlung der Anträge

Die Rechtsgrundlagen sind:

Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt, Art.6 Abs.1 Buchst. e DSGVO

Wir leisten Maßnahmen der Arbeit und fähigkeitsorientierten Aktivität, um Ihnen einen angemessenen Arbeitsplatz sowie die Erhaltung und die Weiterentwicklung Ihrer Fähigkeiten durch entsprechende Aktivität zu ermöglichen. Dies ist eine Aufgabe welche im öffentlichen Interesse liegt. (§ 11 Oö. ChG)

Verarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, Art.6 Abs.1 Buchst. c DSGVO

Wir sind zur Führung eines erforderlichen Dokumentations- und Berichtswesen sowie den geltenden Gesetzen verpflichtet. Um den rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen, müssen wir personenbezogene Daten verarbeiten.

Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung, Art.6 Abs.1 Buchst. a DSGVO

Soweit eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt wurde, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis dieser Einwilligung gegeben.

Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten, Art.9 Abs.2 Buchst.h in Verbindung mit Art.9 Abs.3 DSGVO

Im Zuge unserer Leistung erheben und verarbeiten wir beispielsweise auch Gesundheitsdaten. Diese Daten sind für die entsprechende Versorgung im Gesundheits- und Sozialbereich erforderlich. Unsere MitarbeiterInnen sind Fachpersonal und unterliegen dem Berufsgeheimnis beziehungsweise einer Geheimhaltungspflicht.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist nicht gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich (weil kein Vertrag geschlossen wird). Sie sind nicht verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen. Wenn Sie Ihre Daten allerdings nicht bereitstellen, können wir unsere Leistung nicht durchführen.

Speicherdauer/Löschungsfrist

Wir speichern Ihre Daten für die Dauer von 10 Jahren nach Ende der Betreuung.

Empfänger

Innerhalb des Vereines erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf personenbezogene Daten, die diese zur jeweiligen Aufgabenerfüllung benötigen. Auch vom Verein beauftragte externe Dienstleister können zu diesen Zwecken personenbezogene Daten erhalten, wenn sie Garantie dafür bieten, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen so durchgeführt werden, dass die Verarbeitung im Einklang mit der DSGVO erfolgt und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleistet.

In diesem Sinne können Empfänger von personenbezogenen Daten sein:

- Externe Dienstleister für den Betrieb und die Wartung der IT Systeme
- Land Oberösterreich
- zuständiges Magistrat oder Sozialhilfe-Verband (SHV)
- zuständige Krankenkasse oder KostenträgerIn
- zuständige/r Rechnungsempfänger/in

- ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen oder andere Angehörige von Gesundheits- und Sozialberufen
- KooperationspartnerInnen

Kontakt

Sie erreichen uns zum Thema des Datenschutzes unter folgenden Kontaktdaten:

Verantwortlicher

Miravita Innviertel

Hacksperr 28

4924 Waldzell

Tel.: +43(0)7754/36598

Fax: +43(0)7754/36598-4

e-mail: waldzell@miravita-innviertel.at

Rechtsbehelfsbelehrung

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch zu. Dafür wenden Sie sich an uns.

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist die Datenschutzbehörde zuständig.